



Grundschule Friedland

15848 Friedland, Kirschgartenweg 31, Tel. 033676 264 / Fax 033676 160177
E-Mail grundschule.friedland@schulen.brandenburg.de

Ganztagskonzept

Gliederung

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele
2. Inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagsangebote
3. Individuelle Lernzeiten
4. Hausaufgabenbetreuung
5. Zeitliche Gestaltung und Organisationsformen
6. Feriengestaltung
7. Kooperationspartner
8. Raumnutzungskonzept
9. Arbeit der Steuergruppe
10. Fortbildungen
11. Schulinterne Evaluation

1. Pädagogische Grundsätze und Ziele

Gemäß unseres Leitbildes „Gesunder Körper – gesunder Geist“ stärken wir die Individualität der Kinder. Die Schule wird zum Lern- und Lebensort, den die Schüler aktiv mitgestalten. Die enge Zusammenarbeit von Lehrkräften, Eltern, Erziehern und Kooperationspartnern ist auf die Kompetenzentwicklung der Schüler gerichtet.

Folgende Ziele stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit:

- Gesunder Körper: gesund leben, sportlich aktiv sein, die Freizeit sinnvoll gestalten
- Gesunder Geist: Freude am Lernen, gutes Allgemeinwissen, individuelles Fördern, selbstständiges Lernen
- Stark fürs Leben: Konfliktfähigkeit, Toleranz, vielseitige Interessen, gute Umgangsformen

2. Inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagsangebote

„Gesunder Geist“

Leseförderung entsprechend der Verabredungen aus dem Lesecurriculum (siehe Schulprogramm Anlage 1)

Medienerziehung :

- Nutzung der Stunden zur Schwerpunktgestaltung zur Arbeit mit dem Computer entsprechend der Verabredungen (siehe Schulprogramm Anlage 2)
- Computer AG für interessierte Schüler der 3. bis 6. Klasse
- Teilnahme am Projekt „Schüler lesen die Tageszeitung“
- Einbeziehung der Schulcloud in den Präsenzunterricht ab Klasse 3
- Teilnahme am Informatik - Biberwettbewerb

Entwicklung sozialer und personaler Kompetenzen:

- Projekttag zum sozialen Lernen
- Arbeit des Vertrauenslehrers und der Ordnungsschüler
- Portfolioarbeit
- Projekte mit dem SPI

Förderung der Kreativität:

- Gitarrenunterricht Klassen 4/5
- Angebote der Musikschule Beeskow zur musikalischen Früherziehung
- Besuch von Theateraufführungen einmal jährlich
- Talentfest und Gestaltung von Programmen

„Gesunder Körper“

Förderung der Motorik – Freude an der Bewegung:

- AG Fußball
- AG Handball
- Allgemeine Sportgruppe
- Karate
- Bewegungspausen im Unterricht
- vielfältige Bewegungsmöglichkeiten auf dem Schulhof (z. B. Basketball, Fußball)

Gesunde Ernährung – Ausbildung positiver Essgewohnheiten:

- Mittagessen im Schulhaus
- Gesundes Frühstück – Teilnahme an der Biobrotboxaktion Klasse 1
Klassenfrühstück zu Projekttagen
- Nutzung der Produkte aus dem Schulgarten

Nutzung außerschulischer Lernorte:

- Bibliothek insbesondere für Buchlesungen und für Ausleihe
(Klassenbibliothek und individuelle Lesezeiten)
- Ausstellungsräume des Multimedialen Zentrums auf der Burg Friedland
- siehe Schulprogramm: Projekte

3. Individuelle Lernzeiten

Individuelle Lernzeiten werden im Unterrichtsalltag integriert. Auf Grundlage der Ergebnisse von ILEA Plus bzw. der Vergleichs- und Orientierungsarbeiten arbeiten die Schüler in der Planarbeit an differenzierten Aufgaben. Ergänzt werden individuelle Lernangebote durch den Einsatz der Lernwerkstatt 8 in den Sg- Stunden der Klassen 1 – 4 und den Differenzierungsstunden der Klassen 5 und 6.

Ab Klasse 2 wird wöchentlich einmal eine freie Lesezeit durchgeführt. Zur Buchausleihe nutzen wir die Stadtbibliothek im Nebengebäude.

In den Fächern Deutsch und Mathematik werden im Laufe des Schuljahres Kompetenzraster und Referenzaufgaben genutzt. Sie enthalten die auszubildenden Kompetenzen der Stoffgebiete zur Selbsteinschätzung der Schüler mit entsprechenden Lernaufgaben.

Mit Einsetzen des Fachunterrichtes führen die Schüler ab Klasse 5 einen Methodenhefter. Es gelten folgende Verabredungen zum Einführen der Lernmethoden:

Fach	Lernmethode
GEWI	Redekette (Einstieg)
	Referat vorbereiten und halten
	Operatoren: Nennen, Beschriften
LER	Gruppenpuzzle (Expertenlernen)
	Galeriespaziergang
	Operatoren: Recherchieren, Beurteilen; Bewerten
Deutsch	Stationsarbeit, Schreibkonferenz
	Operatoren: Begründen
Mathematik	Diagramme und Tabellen auswerten
NAWI	Protokolle anlegen
	Fachtexte erschließen
	Experimente durchführen
Englisch	Mindmap

Weitere Formen des individuellen Lernens:

- Wochenplanarbeit in Flex
- Tagesplanarbeit
- Arbeit in kleinen Lerngruppen –Begabtenförderung- Leseförderung
- Fördermaßnahmen im Rahmen der sonderpädagogischen Förderung und FDL
(siehe Schulprogramm Anlage 3)
- Förderung von Schülern mit LRS und Rechenschwäche
- Verhaltenstraining zum Erlernen sozialer Kompetenzen

4. Hausaufgabenbetreuung

Die Hausaufgabenbetreuung erfolgt auf Grundlage gemeinsamer Verabredungen durch Erzieher und Lehrkräfte. (siehe Schulprogramm Anlage 4)

Die Schüler der 5. und 6. Klasse fertigen die Hausaufgaben unter Aufsicht einer Lehrkraft an. Die Hortkinder nutzen ihren Klassenraum. Sie werden von je einem Erzieher betreut.

Ziel ist es, den Lernstoff zu vertiefen sowie selbstständig und planvoll zu arbeiten.

Dabei können die Schüler den Computer und Nachschlagewerke nutzen.

5. Zeitliche Gestaltung und Organisationsformen

Ganztagsbetreuung

Mittagsband			
Klasse	5/6	1/2	3/4
Zeit	12.10-12.45	11.15 – 12:00	12.10 – 12.45
Die Aufsicht und Betreuung der Schüler während des Mittagsbandes wird vom Hort und der Schule durchgeführt.			

Hausaufgabenzeit				
Klasse	1/2 (Mo-Do)	3/4 (Mo-Do)	5/6 (Mo -Mi)	
Zeit	12.10 – 12.40	13.00 – 13.45	13.30 – 14.30	
Raum	im Klassenraum			
Für die Klassen 1-4 ist der Hort für die Hausaufgabenbetreuung verantwortlich für die Klassen 5 und 6 die Schule.				

Montag				
Zeit	Klasse	Angebot	Leiter	Raum
11:25 – 12:10	1	Fußball 1. Kl. ab 2. Halbjahr	Herr Schulz	Mehrzweckhalle
12:30 – 14:00	2 - 3	Fußball	Herr Schulz	Mehrzweckhalle
14:30 – 16:00	4 – 6	Fußball	Herr Schulz	Mehrzweckhalle
14:00 – 14:45	1 - 4	Religionsunterricht	Frau Krautmacher	Raum Nr. 31
13:00 – 13:45	1 - 2	Melodika (Musikschule Fröhlich) *	Frau Höppner	Raum Nr. 37
14:00 – 14:45	3	Melodika (Musikschule Fröhlich) *	Frau Höppner	Raum Nr. 37
Dienstag				
Zeit	Klasse	Angebot	Leiter	Raum
ab 13:00	1 – 6	Töpferei / Materialkosten anteilig 2,50€ pro Töpferstück 1. Kl. ab 2. Halbjahr	CTA - Fürstenwalde	Töpferwerkstatt
14:30 - 16:00	1 – 6	Karate **	Herr Pauling	Mehrzweckhalle
12:45 – 13:30	3 / 4	Computer	Frau Busse	Computerraum
14:30 – 16:00	5 / 6	Computer	Frau Busse	Computerraum
14:30 – 16:00	2 - 4	Kleine Köche / ab 11 TeilnehmerInnen 14-tägig	Frau Lehmann/Brühl	Hort
Mittwoch				
Zeit	Klasse	Angebot	Leiter	Raum
12:45 – 13:30	1 - 4	Allg. Sportgruppe 1. Kl. ab 2. Halbjahr	Frau Lehmann	Mehrzweckhalle
12:45 – 13:30	1 - 4	Schulgarten 1. Kl. ab 2. Halbjahr	Frau Will	Schulgarten/Le-R.
14:30 – 16:00	1 - 4	Aktiv-AG 1. Kl. ab 2. Halbjahr	Frau Schurig/ Herr Friebe	Hort
	1 - 4	Christenlehre Anmeldung und Zeitabsprache unter Tel. 01627102034	Frau Behlendorf	Pfarrhaus
Donnerstag				
Zeit	Klasse	Angebot	Leiter	Raum
13:15 – 14:00	3 / 4	Handball	Herr Musick	Mehrzweckhalle
14:15 – 15:45	5 / 6	Handball	Herr Musick	Mehrzweckhalle
14:30 – 16:00	1 - 4	Kreativ-AG 1. Kl. ab 2. Halbjahr	Frau Bartel / Becker	Hort
Freitag				
13:00 – 13:45	1 / 2	Musikalische Früherziehung *	Frau Rechenberger	Raum 31

6. Feriengestaltung

In den Ferien werden für alle Schülerinnen und Schüler interessante Angebote durch den Hort erstellt. Dabei werden die Freizeitaktivitäten mit den Kindern beraten und ein Veranstaltungsplan erarbeitet. Neben Erkundungen der heimatlichen Umgebung stehen Projekte zur Gesunderhaltung des Körpers im Mittelpunkt. Höhepunkte der Feriengestaltung sind erlebnisreiche Tagesfahrten. Diese Angebote gelten für alle Hortkinder der Ganztagschule.

Nach Absprache mit Eltern, deren Kinder nicht den Hort besuchen, bestehen Möglichkeiten, über einen Gastkindvertrag alle Ferienangebote zu nutzen.

7. Kooperationspartner

Seit dem Schuljahr 2008/09 bestehen Kooperationsvereinbarungen mit dem Hort Regenbogen, der Töpferwerkstatt des CTA Kulturvereins Nord in Fürstenwalde und den SSV Rot- Weiß-Friedland. Mit weiteren Partnern werden je nach Angebot oder Bedarf Vereinbarungen zur ehrenamtlichen Tätigkeit bzw. Honorarvereinbarungen abgeschlossen. Der Hort übernimmt die Hausaufgabenbetreuung der Klassen 1 bis 4 und gestaltet wechselnde Freizeitangebote (Arbeitsgemeinschaften).

Partner/ Angebot		
Frau Rechenberger	Musikalische Früherziehung	Musikalische und künstlerische Förderung, Freude am kreativen Gestalten
CTA Kulturverein	Töpfern	
Frau Busse	Computer	Nutzung des Computers zur Textverarbeitung und Informationsgewinnung
Verein Rot Weiß Friedland: Herr Musick	Handball	Weiterentwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, Vermittlung von Regeln und Fairness
Frau Rabe	Leseförderung	Festigung der Lesekompetenzen und Arbeit mit dem Lateraltrainer
Herr Pauling	Karate	Weiterentwicklung koordinativer und konditioneller Fähigkeiten, Vermittlung von Regeln und Fairness
Herr Schulz	Fußball	
Frau Will	Schulgarten	Anbau von Gemüse und Blumen, Artenkenntnisse, Naturbeobachtungen

8. Raumnutzungskonzept

Für die Ganztagsbetreuung werden sowohl alle Räume der Schule als auch die des Hortes genutzt. Um alle Angebote zu realisieren, erfolgt eine Doppelnutzung der Unterrichtsräume am Nachmittag.

Der Schule stehen sieben Klassenräume sowie ein Computerkabinett, ein Arbeitslehrerraum und ein Fachraum NAWI zur Verfügung. Der Hort nutzt vier weitere Räume. Die Klassenräume sind mit Teppichboden ausgelegt und verfügen zum größten Teil über Leseecken. Im Mehrzweckraum nehmen die Schüler ihr Mittagessen ein. Die Horträume sind in Funktionsbereiche aufgeteilt. Die Schüler können Wissens- und Experimentierecken nutzen. Der Kreativraum des Hortes und der WAT-Raum ermöglichen handwerkliche Betätigungen. Die Hausaufgabenzimmer für die 1. bis 4. Klasse sind die Klassenräume. Für die Schüler der 5. und 6. Klassen stehen Klassenräume bzw. Fachräume zur Verfügung. Die Bibliothek kann von Dienstag bis Donnerstag genutzt werden.

Für die Projektarbeit und den WAT-Unterricht nutzen wir auch die Schülerküche. Die Mehrzweckhalle steht für unsere Sportarbeitsgemeinschaften zur Verfügung. Der Schulhof mit Bolzplatz, Spielgeräten und Basketballfeld bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten für unsere Schüler. Für Beobachtungen und Aktivitäten in der Natur nutzen wir den Schulgarten und den Erlebnissgarten.

Das Raumkonzept ist in der Angebotstabelle integriert.

9. Arbeit der Steuergruppe

Seit dem Schuljahr 2008/09 sind wir Ganztagschule in offener Form.

Schon bei der Entwicklung des Konzeptes zur Antragstellung arbeiteten Schulleitung, Lehrkräfte, Horterzieher, Eltern und SchülerInnen sowie der Schulträger zusammen.

Zur Steuergruppe gehören:

Frau Lange	Schulleiterin
Frau Ziehe	Lehrerin/ Sonderpädagogin
Frau Lehmann	Lehrerin
Frau Bittner	Elternteil
Frau Wiesner	Hortleiterin

In den halbjährlichen Beratungen werden die laufende Arbeit eingeschätzt, aktuelle Probleme erläutert sowie Schwerpunkte für das Schuljahr festgelegt. Die Protokolle der Sitzungen sind im Ganztagsordner abgeheftet.

10. Fortbildungen

Für die schulinterne Fortbildung wird das Fortbildungskonzept jährlich aktualisiert und den Erfordernissen angepasst. Sonderpädagogische Themen, die Medienbildung sowie die Gesundheitsförderung der Lehrkräfte bilden die Schwerpunkte des Fortbildungskonzeptes.

11. Schulinterne Evaluation

Hauptanliegen aller an der Ganztagsbetreuung Beteiligten ist die Verbesserung der Bildungs- und Erziehungsarbeit. Deshalb ist es notwendig, Ziele und Maßnahmen zu überprüfen. Ergänzend zu den Evaluationsmaßnahmen aus dem Schulprogramm, bewerten wir die Ganztagsbetreuung wie folgt:

Was?	Wann?	Wer?	Womit?	Ziel/ Indikator
Zufriedenheit mit den AG- Angeboten	1 x jährlich	Konzeptgruppe	Fragebogen für die Schüler	Interessen erfassen, aktive und freudvolle Mitarbeit
Auslastung der Arbeitsgemeinschaften	2x jährlich	Schulleiterin	Einzelgespräche, gemeinsame Beratung	Zufriedenheit der Kooperationspartner, Verbesserung der Rahmenbedingungen
Umsetzung der individuellen Lesezeiten	zum Halbjahr	Schulleiterin	Fragebogen für Schülervertreter	freies Lesen, Arbeit mit dem Lesetagebuch „Leseo“
Hausaufgabenbetreuung/ individuelle Förderung	2x jährlich	Konzeptgruppe	Gespräche in den Gremien, Fragebogen für die Eltern	Kompetenzentwicklung, Ergebnisse der OA und ILEA Plus
Auslastung der Bibliothek	alle 2 Jahre	FK Deutsch	Fragebogen	Leseinteresse, Erhöhung der Buchausleihe
Ganztagsbetreuung/ Mittagsversorgung	alle 2 Jahre	Schulträger	Fragebogen für die Eltern	Umsetzung der Ziele im Ganztags/ Verbesserung der Qualität, Erhöhung der Anzahl der Essenteilnehmer

Friedland, den 06.04.2022

Frau Schmidt
Vorsitzende der Schulkonferenz

Frau Lange
Schulleiterin